

## Druckereinrichtung

Installieren Sie den Treiber unter Windows. Anleitung dazu finden Sie in Ihrem Druckerhandbuch. Anschließend lassen Sie eine Testseite drucken. Während der Installation des Druckertreibers können Sie das entscheiden oder im Nachhinein, indem Sie mit der rechten Maustaste im Menü EINSTELLUNGEN / DRUCKER auf das Druckersymbol klicken und dann mit der linken Maustaste die „Eigenschaften“ ausführen.

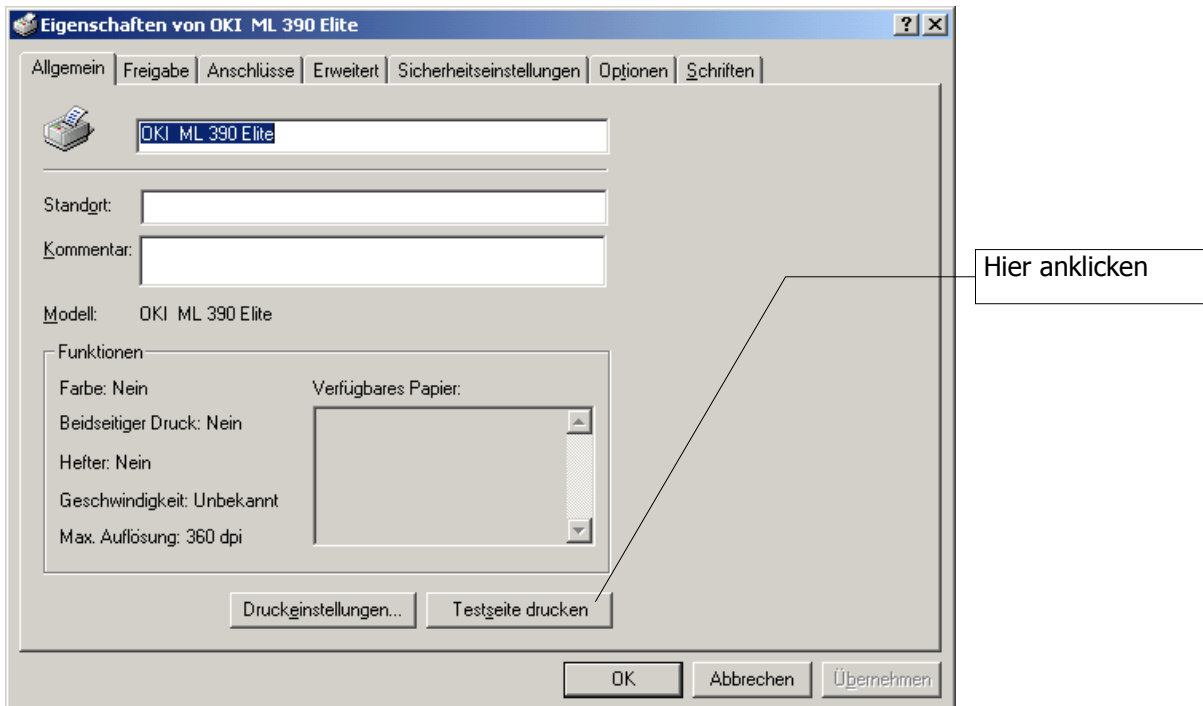


Abbildung 1

Wenn kein Druck erfolgt, brauchen Sie es im GP oder anderen Programmteilen gar nicht erst versuchen. Fragen Sie Ihren Händler in diesem Fall.

Kommt der Druck, starten Sie das GP, gehen dort in die Druckeranpassung PP101, wählen die richtige Emulation (z.B. HP Laserjet, IBM Proprinter etc.) für Ihren Drucker aus der Liste aus, speichern die Einstellung für Druckernummer 0-9 (je nach Konfiguration). Jetzt starten die mit dem Punkt 44 einen Testdruck. Erst wenn dieser gut lesbar gedruckt wird, ist alles ok und Sie können mit Ihrem Tagesgeschäft fortfahren. Falls nicht, wählen Sie eine andere Emulation aus der Liste und speichern die Änderungen erneut. Machen Sie wieder einen Testdruck (solange bis der Ausdruck in Ordnung ist). Hilfe mit F10 im Hauptmenü.

Hinweis: Sollte kein Druck aus dem GP erfolgen, kann es sein, dass Ihr Drucker nicht für DOS Anwendungen geeignet ist. Machen Sie dazu folgenden Test:

Beenden Sie alle Programme und schließen alle Fenster. Jetzt klicken Sie auf START und wählen AUSFÜHREN. Tippen Sie CMD und bestätigen mit der ENTER Taste. Jetzt stehen Sie in der Eingabeaufforderung:

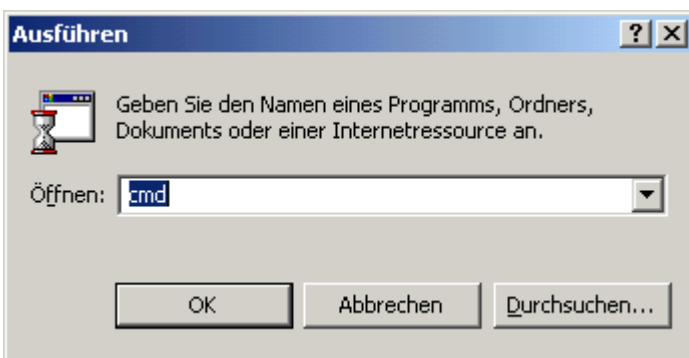


Abbildung 2

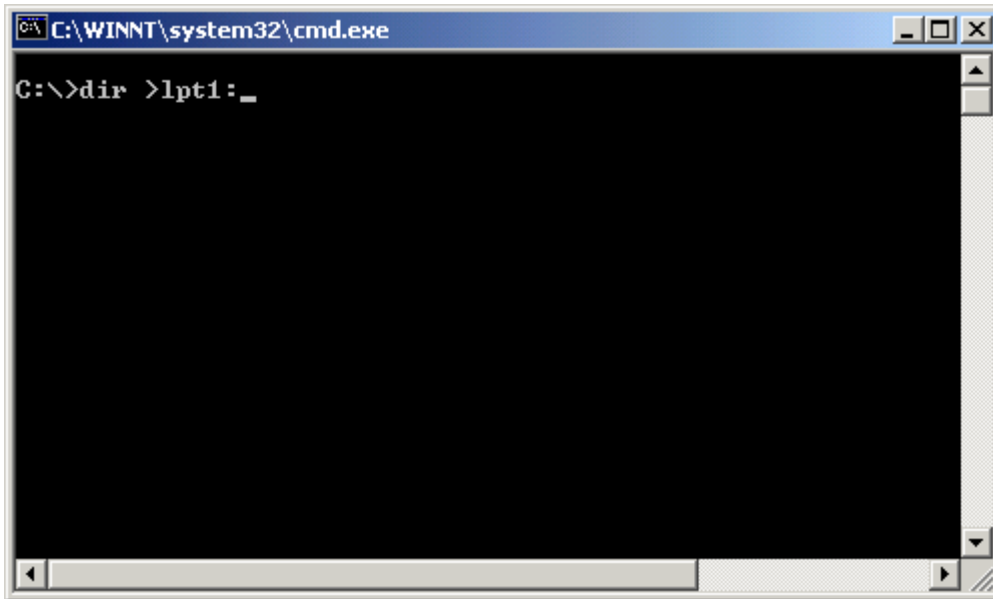
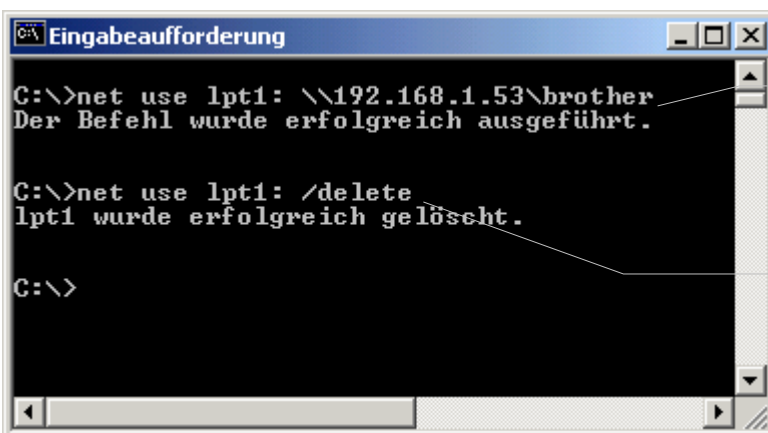


Abbildung 3

Tippen Sie hier einfach den o.a. Befehl ein. Achten Sie darauf, dass der Drucker eingeschaltet ist. Solange hier kein Druck erfolgt, brauchen Sie im GP keine weiteren Tests durchzuführen. Fragen Sie Ihren Händler in diesem Fall.

Handelt es sich um einen Netzwerkdrucker, müssen Sie natürlich dafür Sorge tragen, dass der/die Arbeitsplätze mit dem Drucker verbunden werden. Das macht man entweder direkt bei der Installation des Druckers an dem Arbeitsplatz oder im Nachhinein mit dem Befehl NET USE (das hängt von der jeweiligen Konstellation des Netzes ab). Wichtig ist, dass der Drucker, egal ob Netzwerk oder lokal, über eine LPT1:, LPT2: oder LPT3: ansprechbar ist (Test siehe Abbildung 3)  
Wenn das nicht funktioniert fragen Sie Ihren Händler.

**Hinweis Netzwerkdrucker:** Wenn Sie den Drucker über einen NET USE Befehl verknüpfen möchten/müssen, fügen Sie den Befehl in die Startdatei ST1.BAT ein, die Sie sich zuvor aus dem BAT Verzeichnis in das Ux (Userverzeichnis) kopieren (Achtung! Dadurch müssen Sie auch Ihre Verknüpfung auf dem Desktop abändern. Das Ziel für den ST1.BAT lautet dann nicht mehr F:\BAT sondern F:\Ux). In den GPEND.BAT, den man sich dann auch in das Userverzeichnis kopieren sollte, trägt man dann den Befehl zum Löschen der Verbindung ein, damit es bei Neustart des GP nicht zu lästigen Meldungen vom Betriebssystem kommt.



Befehl, um den Drucker mit dem Freigabennamen „brother“, der am Rechner mit der IP Adresse 192.168.1.53 hängt, zu verbinden

Befehl, um die Netzverbindung mit LPT1: zu löschen.